

Satzung
der Stadt Koblenz zum Bebauungsplan Nr. 57:
„Obere Bergstraße“, Änderung Nr. 1

Aufgrund der §§ 1 Abs. 8 und 2 Abs. 1 in Verbindung mit den §§ 13 a und 10 des Baugesetzbuches -BauGB- vom 23.09.2004 (BGBl. I. S. 2414) und des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz - GemO - vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153) jeweils in den zurzeit geltenden Fassungen, hat der Stadtrat in der öffentlichen Sitzung amfolgende Satzung beschlossen:

§ 1

Der rechtsverbindliche Bebauungsplan Nr. 57: „Obere Bergstraße“ wird geändert. Der Bebauungsplan enthält als wesentlichen Bestandteil der Satzung, die Bebauungsplanzeichnung.

§ 2

Geltungsbereich

Der Geltungsbereich ergibt sich aus dem beigelegten Lageplan, der Bestandteil der Satzung ist.

§ 3

Rechtsgrundlagen

Dem Bebauungsplan Nr. 57: „Obere Bergstraße“, Änderung Nr. 1, liegen im Wesentlichen folgende Vorschriften zugrunde:

Baugesetzbuch (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl. I. 2004, S. 2414) in der derzeit geltenden Fassung;

Baunutzungsverordnung (BauNVO) vom 23.01.1990 (BGBl. I 1990, S. 132) in der derzeit geltenden Fassung;

Planzeichenverordnung (PlanzV) vom 18.12.1990 (BGBl. I. 1991, S. 58) in der derzeit geltenden Fassung;

Bundesnaturschutzgesetz – (BNatSchG) vom 29.07.2009 (BGBl. I 2009, S. 2542) in der derzeit geltenden Fassung;

Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG) vom 06.10.2015 (GVBl. 2015, S. 283) in der derzeit geltenden Fassung;

Landesstraßengesetz (LStrG) Rheinland-Pfalz vom 01.08.1977 (GVBl. 1977, S. 273) in der derzeit geltenden Fassung;

Gemeindeordnung (GemO) vom 31.01.1994 (GVBl. 1994, S. 153) in der derzeit geltenden Fassung.

§ 4

In-Kraft-Treten

Der Bebauungsplan tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft (§ 10 Abs. 3 BauGB). Gleichzeitig treten die, dessen Festsetzungen entgegenstehenden örtlichen Bauvorschriften (Ortsrechtsnormen) und festgestellten städtebaulichen Pläne außer Kraft.

Ausgefertigt
Koblenz,

Stadtverwaltung Koblenz

Oberbürgermeister